

Sehr geehrte Damen und Herren, anbei die Themen der Woche:

Bundestag stimmt für Fristverlängerung

Am 29.11.2018 hat der Deutsche Bundestag in der 2. und 3. Lesung für die Verlängerung der Frist zum Ausstieg aus der betäubungslosen Ferkelkastration um zwei Jahre gestimmt. Die Schlussabstimmung nach der 3. Lesung erfolgte als namentliche Abstimmung mit 421 Ja-Stimmen zu 142 Nein-Stimmen.

DBV-Präsident Joachim Rukwied ist über diese Entscheidung erleichtert: „Wir wollen den geregelten Ausstieg aus der betäubungslosen Ferkelkastration. Deshalb müssen die zwei Jahre jetzt unbedingt genutzt werden, um pragmatische Lösungen für alle Betriebe und Betriebsgrößen zu finden. Unsere Priorität war nicht die Fristverschiebung, sondern die Verfügbarkeit praxistauglicher Lösungen.“ Der DBV fordert, mehrere unterschiedliche Verfahren praxistauglich zu etablieren, damit für alle Betriebe und Betriebsgrößen eine Lösung zur Verfügung steht. Dazu gehört aus Sicht des Bauernverbandes auch die Einführung der Lokalanästhesie in Erwägung zu ziehen. Dänemark und Schweden gehen diesen Weg bereits und haben sich für die Lokalanästhesie als das praxistauglichste Verfahren entschieden. Bereits jetzt importiert Deutschland rund 6 Millionen Ferkel pro Jahr aus Dänemark. „Wir fordern gleiche Wettbewerbsbedingungen für unsere Bauern“, so Rukwied.

EU-Rat stimmt Tierarzneimittel-Paket zu

Der Rat der Europäischen Union hat am 27.11.2018 die Verordnungen für Tierarzneimittel und Arzneifuttermittel durch eine Anpassung an die Besonderheiten des Bereichs Tiergesundheit aktualisiert. Zum Schutz der Gesundheit von Mensch und Tier, des Wohlbefindens der Tiere, der Lebensmittelsicherheit und der Umwelt, wird angestrebt, die Verfügbarkeit von Tierarzneimitteln in der EU zu steigern, die Funktionsweise des EU-Marktes zu verbessern. Der Einsatz antimikrobieller Wirkstoffe bei Tieren bei der Bekämpfung von Resistenzen ist neu geregelt. Die Anwendung bei Tieren, die noch nicht krank sind, aber krank werden könnten, wird weiter eingeschränkt. Dies gilt sowohl für die Prophylaxe als auch für die Metaphylaxe. Außerdem bleiben bestimmte wichtige antimikrobielle Stoffe der Behandlung bestimmter Infektionen bei Menschen vorbehalten. Nach Unterzeichnung durch den Rat und das EP kommen die neuen Vorschriften frühestens Ende 2021 vollständig zum Tragen.

Aus Sicht des DBV ist diese neue EU-Verordnung positiv, da in Deutschland bereits entsprechend strikte Regelungen existieren.

ASP-Ausbruch in Tschechien offiziell beendet

Die Weltorganisation für Tiergesundheit (OIE) hat den ASP-Ausbruch in Tschechien offiziell für beendet erklärt, da seit mehr als sechs Monaten keine neuen ASP-Fälle festgestellt wurden. Ende Juni 2017 wurden die ersten ASP-Fälle in der Region Zlin gemeldet. Die tschechischen Behörden berichten, dass während der Ausbruchsperiode die ASP bei insgesamt 230 Wildschweinen festgestellt wurde. Dies waren 212 der 433 tot aufgefundenen Wildschweine und 18 der 3.526 von Jägern getöteten Wildschweine. Alle Fälle befanden sich in dem in Teil II aufgeführten Hochrisikogebiet mit einer Größe von nur 89 km². Weder in der übrigen Überwachungszone noch in den restlichen Gebieten der Tschechischen Republik wurden ASP-positive Wildschweine aufgefunden.

BZL-Broschüre informiert über Schweinehaltungssysteme der Zukunft

Das Bundesinformationszentrum Landwirtschaft hat aktuell die Broschüre „Gesamtbetriebliches Haltungskonzept Schwein – Mastschweine“ herausgegeben. Hierin sind Haltungsbedingungen, Stallmodelle und Empfehlungen enthalten, die Mastschweinehalter für die Zukunft rüsten sollen. Sowohl Tierwohl- als auch Umwelt- und Wirtschaftlichkeitsaspekte werden berücksichtigt. So entstanden u.a. 20 detaillierte Stallmodelle für Stallneu- und -umbauten. Eine zentrale Rolle spielt dabei organisches Beschäftigungsmaterial. Die Broschüre kann beim BLE-Medienservice kostenlos heruntergeladen werden unter:

www.ble-medienser-vice.de/shop_detail.php?bestellnr=1007

**Vereinigungspreis für Schlachtschweine
06.12. – 12.12.2018**

**Auto-FOM-Preisfaktor: 1,36/Indexpunkt
FOM-Basispreis: 1,36 €/kg SG (+/-0 Cent)**

Schweine: Angebot passt zur Nachfrage
Ferkel: stetige Nachfrage

**Vereinigungspreis für Schlachtsauen
06.12. – 12.12.2018**

0,94 €/kg SG (+/-0 Cent) ab Hof

Quelle: AMI marktundpreis.de/VEZG